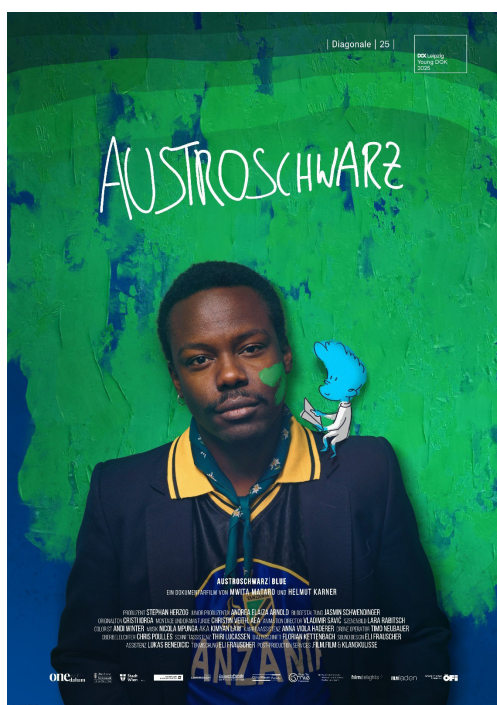


Austroschwarz

Über das Schwarz-Sein in Österreich

Mittwoch, 29. April 2026, 19.30 Uhr

AT 2025 98 Min **R & B** Mwita Mataro, Helmut Karner **K** Jasmin Schwendinger **M** Kimyan Law
D Persy-Lowis Bulayumi, Faika El-Nagashi, Marie-Edwige Hartig, Mwita Mataro



Fotos © Filmladen

06.05.2026, 19.30 Uhr

One Battle After Another

Polit-Action-Arthousefilm mit
Leonardo DiCaprio und **Sean Penn**

**Großer Gewinner der
Oscarverleihung 2026**

In einem Dörfchen am Fuß eines Berges leben die Greens. Und wenige Blues. Möchte ein Blue sich im Dorf bewegen, ist angeraten, dass er sich grün anmalt. Was aber, wenn er darauf vergisst? Oder nicht will? Die fiktive Welt „Greenland“, die **Mwita Mataro** gemeinsam mit sechs Kindern erschafft, ist ein zentrales Element von „Austroschwarz“. „Blue Kid“, die Hauptfigur, fungiert als Mataros Alter Ego und bildet eine visuelle Brücke zwischen den erzählerischen Ebenen des Filmes.

Der Kunst- und Kulturschaffende, Sänger der Band At Pavillon, ist Österreicher. Seine Eltern stammen aus Tansania, er wurde in Salzburg geboren und hat gemeinsam mit Helmut Karner, den er 2015 auf der Fachhochschule kennenlernte, einen sehr persönlichen Film über seine Erfahrungen als Schwarzer Österreicher gedreht.

Für 90 Minuten nimmt uns Mwita in seine Lebensrealität mit und lässt uns an der Auseinandersetzung mit seiner Hautfarbe teilhaben. Stilistisch bricht der Film dafür mit der konventionellen Erzählung des Dokumentarfilms. Mit einer Mischung aus dokumentarischen-, Tagebuch-/Vlog-, musikalischen-, animierten Comiczeichnungen und Spielfilmelementen sucht Mataro seinen Weg durch das verflochtene Thema. Jedes Erzählelement führt Diskussionen, Schwierigkeiten und Dilemma an und zeigt neue Aspekte von Rassismus in Österreich auf.



„Austroschwarz“ ist ein intimes Portrait, ein Film über persönliche und nationale Identität und über ein diverses Österreich.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Publikumsgespräch mit dem Filmteam ein.

